

Fortbildung

Sexuologische Basiskompetenz/ Sexualberatung

NEUER LEHRGANG IN AACHEN

Beginn: 26. August 2016



**Curriculum nach den Kriterien
der DGfS**

Die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit sexuellen Störungen und Problemen ist unzureichend. Dies gilt gleichermaßen für die Behandlung von sexuellen Funktionsstörungen, von sexuellen Perversionen, von Sexualstörungen bei chronischen Erkrankungen sowie von Geschlechtsidentitätsstörungen.

Nicht selten führen unpräzise Diagnostik wie auch zu spät einsetzende Therapie zu einer Chronifizierung und damit zu einer deutlichen Verschlechterung der Prognose der sexuellen Problematik, sowie zu einer Verstärkung des individuellen und familiären Leidens.

Erwachsene und Jugendliche, Männer und Frauen sowie Paare mit sexuellen Problemen wenden sich in den meisten Fällen an ihren Hausarzt oder ihre Hausärztin, an UrologInnen, an GynäkologInnen oder an PsychologInnen oder SozialpädagogInnen usw. in Beratungsstellen. Diese Kolleginnen und Kollegen haben die Möglichkeit, sehr früh zu helfen bzw. adäquate Wege der Hilfe aufzuweisen, wenn sie entsprechend ausgebildet sind.

Einer Grundversorgung, wie sie durch diese Fortbildung erreicht werden soll, kommt deshalb erhebliche präventive und kurative Bedeutung zu.

Ziel der Fortbildung

Zentrales Anliegen dieser 70 Stunden umfassenden Fortbildung ist die Vermittlung von sexuologischen Inhalten an Expertinnen und Experten, um eine Grundversorgung im Bereich sexueller Probleme und Störung zu gewährleisten.

Inhalt der Fortbildung

Grundlagen

- Gesellschaftliche und kulturelle Grundlagen der Sexualität
- Anatomische und physiologische Grundlagen
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Psychodynamik sexueller Konflikte, sexuellen Verhaltens, Kognitionen und Emotionen
- Sexuelle Störungen: Symptomatologie, Ätiologie, Dynamik, Klassifikation
- Überblick über Beratungs- und Behandlungskonzepte in verschiedenen Settings
- Sexualrechtliche Grundlagen

Praktische Kompetenzen

- Beziehungsaufbau, Beziehungsdynamik, Beziehungsgestaltung
- Gesprächsführung bei Diagnostik und Beratung
- Erstgespräche, Interventionen und Beratungen mit Anleitung und unter Supervision

Themenzentrierte Selbsterfahrung

- Sexualität und Sprache
- Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischer Sexualität
- Auseinandersetzung mit sexueller Vielfalt und sexuellen Tabus
- Auseinandersetzung mit sexueller Gewalt und sexuellem Missbrauch

Umfang der Fortbildung

70 Stunden Theorie/Praxis

Zeitplan

5 Blöcke à 14 Unterrichtsstunden

freitags: 15.00 bis 20.00 Uhr

samstags: 09.00 bis 17.00 Uhr

Didaktik

Vorträge, Fallbesprechungen, Rollenspiele, Demonstrationen und Übungen, Praxistätigkeit unter Supervisionsbegleitung, Literatur- und Selbststudium

Erfolgreicher Abschluss und Zertifikat durch

- regelmäßige Teilnahme an den Seminaren
- drei dokumentierte Erstgespräche

Termine

26./27. August 2016

23./24. September 2016

04./05. November 2016

09./10. Dezember 2016

03./04. Februar 2017

Umfang der Fortbildung

- Theorie- und Praxisseminare, 38 St
- Themenzentrierte Selbsterfahrung, 16 St
- Supervision, 16 St
- Selbststudium, nach Bedarf

Kosten

€ 1.350,- Fortbildungsgebühr
(€ 250,- pro Wochenende plus
€ 100,- Anmeldegebühr)

Organisation der Fortbildung

(Anmeldung, Finanzabwicklung, Betreuung) erfolgt zentral:

Institut für Sexualforschung und Sexualtherapie Aachen

Dr. med. Annette Schwarte

Ansprechpartnerin: Frau Meynberg

Leonhardstrasse 23

52062 Aachen

Tel. 0241-4004751

Fax 0241-4007477

mail@praxis-sexualtherapie-aachen.de

weitere Infos unter:

www.dgfs.de

Leitung der Fortbildung

Dr. med. Annette Schwarte

Fachärztin für Psychoth. Medizin

Tätig in eigener Praxis für Sexualtherapie und Psychotherapie

Sprecherin des Fort- und Weiterbildungsausschuss der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung

Dipl. Soz. Päd.

Sylvia Braun-Janning

Psychotherapeutin HP + Supervision

Tätig in eigener Praxis seit 2004

Mitglied der DGfS und DGSV

Zielgruppe und Eingangsvoraussetzungen

Ärzte/Ärztinnen, Psychologen/Psychologinnen, Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen und auch Angehörige anderer Berufsgruppen, die in ihrem Arbeitsfeld mit sexuellen Problemen ihrer Klientel konfrontiert werden

Zertifizierung

Dieser Fortbildung liegt das Curriculum **Sexuologische Basiskompetenzen der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung e.V.** (DGfS) zugrunde. Die DGfS hat die Konzeption dieser Fortbildung anerkannt und wird den erfolgreichen Fortbildungsabschluss zertifizieren.

Ohne Sponsoring durch die Pharmaindustrie